

Modulare Grundlagenausbildung – QS 1

Thema: 4.5 Tragbare Leitern

Methode: Unterricht

Praxis an den vorhandenen Autos / Leitern der Ortswehr

Zeitansatz: 1 UE Unterricht / 2 UE Praxis

Lernziele: Die vorhandenen tragbaren Leitern der Feuerwehr und deren Anwendungszweck erklären können. Die Einsatzgrundsätze erklären können und die Vornahme incl. der Entnahme vom Fahrzeug sowie das „in Stellung bringen“ bzw. das Anleiten an Objekten durchführen können.

Lerninhalte:

- Beladung der Fahrzeuge in der eigenen Ortswehr
- Allgemeine Einsatzgrundsätze nach der FwDV 10
- Kommandos nach der FwDV 10

Ausbilderunterlagen:

- FwDV 10 „Die Tragbaren Leitern“
- DGUV-V-49 Unfallverhütung „Feuerwehren“
- DGUV-I-205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“
- Arbeitsblatt zur Vertiefung des Wissens

Sicherheitsmaßnahmen: Beachtung UVV-Feuerwehren

Vorbereitungen: Passendes Anleiterobjekt erkunden.

Modulare Grundlagenausbildung – QS 1

Durchführung:

Unterricht: Power Point Präsentation

Praxis: **Jede Feuerwehr mit der / den Leitern, die ihnen zur Verfügung steht / stehen!!!**

Kommandos: Kommen vom TrpFhr

Bei der Vornahme:

Leiter – Marsch

Leiter – Halt

Leiter – Ab

Leiter - Steckt ein

Leiter – Richtet auf

Leiter – Zieht aus

Leiter – Legt an

Bei der Rücknahme:

Leiter – Legt ab

Leiter - Auf

Steckleiter: Bedienung durch drei EK / durch 2 Trp's

Begehen max. 2 Personen

Es werden grundsätzlich alle Steckleiterteile

Vom Fahrzeug genommen und zur Anleiterstelle getragen.

Vornahme durch Einstecken am Leiterfuß

Vornahme durch Aufstecken

Einsatz als Hilfsgerät (Schlauchstütze, Eisrettung)

Grundsätzlich dürfen nicht mehr als vier Steckleiterteile miteinander verbunden werden.

Modulare Grundlagenausbildung – QS 1

Dreiteilige Schiebleiter: Bedienung durch 2 Trp's

Begehung max. 2 EK

Einstiegshöhe	Abstand Gebäude
1. OG	ca. 1,5 m
2. OG	ca. 3,0 m
3. OG	ca. 4,5 m

Hackenleiter: Bedienung 1 Trupp

Hackenleiter nicht als Anstellleiter benutzen

Bei ausgeklapptem Haken immer vom Körper weg richten.

Klappleiter: Bedienung 1 EK

Bei der Rücknahme ist die Quetschgefahr beim Zusammenklappen zu beachten.

Multifunktionsleiter: Bedienung 3 EK / 2 Trp's

Begehung max. Personen

Zwei MFL lassen sich zu einer Leiter verbinden, dabei müssen mind. drei Sprossen übereinander liegen

MFL kann verwendet werden als:

- Stehleiter
- Anlegeleiter
- Einhängeleiter
- Dachleiter
- Hilfsgerät

Als Stehleiter mit Aufsteckteil dürfen die obersten **vier** Sprossen nicht betreten werden.

Modulare Grundlagenausbildung – QS 1

Steigen und Einsteigen:

- Der TrpFhr. steigt in der Regel zuerst und der Truppmann sichert die Leiter.
- Sobald der TrpFhr ein- oder überstiegen ist, sichert er die Leiter am Leiterkopf und der Truppmann steigt nach.
- Beim Ein- und Aussteigen in oder aus einer Fensteröffnung setzt sich die EK zuerst auf die Brüstung der Öffnung (Reitersitz).
- Bevor eingestiegen werden kann muss mit dem Fuß geprüft werden, ob die Tragfähigkeit des Bodens gegeben ist.